

Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.



Tätigkeitsbericht 2010

www.kinderunfallhilfe.de

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer der Aktion Kinder-Unfallhilfe,

auch im zwölften Jahr seit Gründung konnten wir dank Ihrer Unterstützung wieder viel Gutes bewirken. Das Spendenergebnis hat sich mit mehr als 56.000 Euro auf einem sehr hohen Niveau stabilisiert. Das beruht nicht zuletzt auf den Fördermitgliedsbeiträgen der inzwischen 47 Fördermitglieder. Der zugesagte Jahresbeitrag von fast 18.000 Euro versetzt uns in die Lage, auch mittel- und langfristig Projekte zu planen.

Unser Dank gilt auch den vielen Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen, die unserem Verein mit kreativen Ideen und großem Engagement zu Spendengeldern verhelfen. Solche Aktionen sind wichtig und bekommen einen Ehrenplatz auf unserer Homepage in der Rubrik „Spendenaktionen“.

Der Rote Ritter – Kinder im Straßenverkehr beschützen

Ein Highlight im Vereinsjahr war sicherlich die Verleihung unseres erstmals ausgeschriebenen Präventionspreises „Der Rote Ritter“, die im Mai in Hamburg stattfand. Hierüber hatten wir ja bereits gesondert informiert.

Unsere Hoffnung, durch die neue Kontakte auch weitere Projekte zu generieren, hat sich erfüllt. Immer häufiger werden wir aktiv von außen um Unterstützung gebeten.

Die Entscheidung, den Präventionspreis erneut auszuschreiben, fiel uns bei dem Erfolg nicht schwer. Im Juni dieses Jahres startet die Ausschreibung für den Roten Ritter 2012. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2011. Erste Anfragen und Bewerbungen liegen sogar schon vor, so dass wir auf die Resonanz gespannt sind. Der von MAN gesponserte Lkw, der für den Roten Ritter wirbt, steht uns auch weiterhin zur Verfügung.



Achtung: Toter Winkel!

Die bereits 2009 gestartete Aufkleberaktion zum „Toten Winkel“ läuft nach wie vor sehr erfolgreich. Nachfragen kommen nicht nur von Unternehmen und einzelnen Fahrern, sondern auch von zahlreichen Polizeidienststellen, die diese Aufkleber u.a. im Rahmen von Autobahnkontrol-



len verteilen. Inzwischen wurden mehr als 55.000 Aufkleber mit diesem Motiv in Umlauf gebracht.

Ferien vom Alltag

Im Juli 2010 fand die dritte Kinderreise statt. Ziel war erstmals der Ferienhof Hesse in Nartum, wo sich die Kinder für eine Woche bei einem abwechslungsreichen Programm erholen konnten. Die Rückmeldung der Teilnehmer bestärkt uns immer wieder, wie sinnvoll doch dieses Projekt ist. Die Kinderreise 2011 führt in der Zeit vom 23. bis 30. Juli in das Brünninghaus in Aschendorf (Emsland). Noch sind Plätze frei und wir freuen uns über Anmeldungen.

In dieselbe Richtung zielt die Unterstützung einer Ferienfahrt für Wachkomapatienten, die der Verein „Wohnen nach Wunsch“ veranstaltet hat. Auch hier sind es viele traurige Einzelschicksale, deren Not wir durch unsere Hilfe etwas lindern können.



Forschungsvorhaben

Mit der Unterstützung des Projekts „Prävention von Fahrradunfällen in der Stadt Münster“ haben wir uns erstmals an einem Forschungsvorhaben beteiligt. Inzwischen liegen die ersten Ergebnisse vor. Die systematische Erfassung von Verkehrsunfällen mit Fahrradbeteiligung bringt sehr interessante Erkenntnisse. Hier seien schlagwortartig nur einige genannt:

- Die erste systematische Untersuchung des Dunkelfeldes bei Fahrradunfällen zeigt: Zwei von drei Fahrradunfällen sind nicht polizeilich erfasst,
- 30 Millionen Euro an volkswirtschaftlichen Kosten entstehen allein in Münster durch Fahrradunfälle,
- jede vierte Fahrradunfall geht mit Kopfverletzungen einher,
- sechs Fahrradunfälle mit Personenschaden passieren durchschnittlich jeden Tag in Münster

Die gewonnenen Erkenntnisse werden jetzt detailliert aufbereitet und wir werden das Projekt weiterverfolgen und Ihnen darüber berichten.



Unsere „Klassiker“

Sowohl die Trostteddys zur Ausstattung der Einsatzfahrzeuge von Rettungskräften als auch die Sicherheitskragen sind inzwischen etablierte Fördermaßnahmen unseres Vereins. Die Anfangsbestände waren schnell aufgebraucht und es musste nachbestellt werden.

Wegen der Einfachheit beim Anlegen und der guten Signalwirkung waren die Sicherheitskragen gerade zu Beginn der dunklen Jahreszeit vor allem von Kindergärten und Behinderteneinrichtungen stark nachgefragt.



Über die erwähnten Projekte hinaus konnten wir beispielsweise zur Neuausstattung des Eingangs- und Wartebereichs einer Wiesbadener Kinderklinik beitragen und einer Behindertenschule in Hamburg 3 Go-Karts für ein Verkehrserziehungsprojekt zur Verfügung stellen. Der Verein Therapeutisches Reiten Elbflorenz in Dresden konnte durch unsere Spende seine sinnvolle Arbeit fortsetzen.



Pläne für 2011

Neben der Ausschreibung des Roten Ritters sind in 2011 auf Initiative des KRAVAG Vertriebes zwei Benefizgolfturniere zugunsten unseres Vereins geplant. Auch dies ist eine tolle Idee.

Unsere Arbeit trägt Früchte: Die Aktion Kinder-Unfallhilfe wird immer bekannter und es melden sich zunehmend Spender auch außerhalb des Verkehrsgewerbes. Um unsere Bekanntheit weiter zu steigern, haben wir Vorschläge aus Ihrem Kreise aufgegriffen und waren auf dem 3. Fahrlehrerkongress in Berlin und dem Verkehrsgerichtstag in Goslar präsent. Dank des Sponsorings der Veranstalter entstanden hierfür keine Kosten und wir konnten gute und ausbaufähige Kontakte knüpfen.



Stellvertretend für unser aller Engagement durften Claus-Oscar Herzig und ich im Februar 2011 die Auszeichnung mit dem DVZ Leo Award als „Menschen des Jahres“ entgegennehmen. Gewürdigt wurde das Engagement der Aktion Kinder-Unfallhilfe im Kampf gegen Kinderunfälle im Straßenverkehr - damit gebührt dieser Preis eindeutig auch Ihnen!



Ich hoffe, wir konnten Ihnen als Förderer einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“ bieten und Ihnen zeigen, dass Ihre Gelder verantwortungsbewusst und sinnvoll eingesetzt werden. Wir danken jedem einzelnen Spender ausdrücklich und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Gleichzeitig freuen wir uns auch über Hinweise und Anregungen zu sinnvollen Förderprojekten.

Hamburg, April 2011

Adalbert Wandt